

NIEDERSCHRIFT

9. Sitzung des Rates der Stadt Alsdorf

Sitzungstermin:	Donnerstag, 11.06.2015
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	20:00 Uhr
Ort, Raum:	Raum Nr. 102, 1. Etage (großer Sitzungssaal)

Herr Alfred Sonders - Stadtverwaltung
Herr Stv. Heinrich Plum - SPD-Fraktion
Herr Stv. Dieter Lothmann - CDU-Fraktion
Herr Stv. Franz-Josef Altdorf - SPD-Fraktion
Herr Stv. Bruno Borrmann - SPD-Fraktion
Herr Stv. Markus Conrads - SPD-Fraktion
Herr Stv. Marcel Gandelheidt - SPD-Fraktion
Frau Stv. Nancy Gandelheidt - SPD-Fraktion
Frau Stv. Birgit Graf - SPD-Fraktion
Herr Stv. Manfred Held - SPD-Fraktion
Herr Stv. Jean Jansen - SPD-Fraktion
Herr Stv. Peter Kleppe - SPD-Fraktion
Herr Stv. Friedhelm Krämer - SPD-Fraktion
Herr Stv. Konrad Krämer - SPD-Fraktion
Herr Stv. Norbert Leschnik - SPD-Fraktion
Herr Stv. Detlef Loosz - SPD-Fraktion
Frau Stv. Sandra Niedermaier - SPD-Fraktion
Herr Stv. Marc Schlösser - SPD-Fraktion
Herr Stv. Tino Schwedt - SPD-Fraktion
Herr Stv. Hans-Rainer Steinbusch - SPD-Fraktion
Herr Stv. Sadi Ünal - SPD-Fraktion
Herr Stv. Jörg Willms - SPD-Fraktion
Herr Stv. Ingo Boehm - CDU-Fraktion
Herr Stv. Dr. Andreas Brandt - CDU-Fraktion
Herr Stv. Wilfried Maul - CDU-Fraktion
Herr Stv. Günther Offermanns - CDU-Fraktion
Herr Stv. Dirk Schaffrath - CDU-Fraktion
Herr Stv. Stefan Uerlings - CDU-Fraktion
Frau Stv. Ulrike Wagner - CDU-Fraktion

ab TOP 6 öffentlicher Teil

Herr Stv. Horst-Dieter Heidenreich - GRÜNE-Fraktion
Frau Stv. Jutta Silly-Kuntz - GRÜNE-Fraktion
Herr Stv. Heinrich Liska - ABU/FDP-Fraktion
Herr Stv. Franz-Bernd Mortimer - ABU/FDP-Fraktion
Herr Stv. Oliver Schmidt-Schwan - Die LINKE
Herr Stv. Josef Nevelz - Ohne Parteizugehörigkeit
Herr Stv. Markus Matzerath - AfD

Abwesend waren:

Herr Stv. Franz Brandt - CDU-Fraktion	entschuldigt
Herr Stv. Friedel Wirtz - GRÜNE-Fraktion	entschuldigt
Herr Stv. Michael Winters - REP	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
Vorlage: 2015/0233/1.1
2. Fragestunde für Einwohner
Vorlage: 2015/0234/1.1
3. Bericht der Verwaltung
Vorlage: 2015/0235/1.1
4. Wirtschaftsplan 2015 mit Finanzplanung für die Wirtschaftsjahre 2014 bis 2018 für den Eigenbetrieb Technische Dienste der Stadt Alsdorf
Vorlage: /0076/ETD-1
5. Entwurf des Gesamtabschlusses 2010
Vorlage: 2015/0243/5.1
6. Beratung über den Entwurf der Haushaltssatzung 2015/2016 und des Haushaltssicherungskonzeptes 2012-2021 in der 2. Fortschreibung
Vorlage: 2015/0252/5.1
7. Gebührenkalkulation für den Rettungsdienst der Stadt Alsdorf
Vorlage: 2015/0218/6
8. Besetzung des Beirates für Senioren und Menschen mit Behinderung
Vorlage: 2015/0255/1.1
9. Realschule Ofden; hier: Einführung des gebundenen Ganztags
Vorlage: 2015/0212/3.3
10. Sicherung der Förderschulstandorte in den Städten Alsdorf und Herzogenrath
Vorlage: 2015/0229/3.3
11. Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen für den verkehrsberuhigten Ausbau der Straße "Am Bahndamm"
Vorlage: 2015/0143/4.1
12. Einziehung von zwei Straßen im Stadtgebiet
hier: Bachstraße und Mozartstraße
Vorlage: 2015/0254/4.1
13. Flächennutzungsplan-Änderung Nr.30 - Blumenrath-Ost
 - a) Beschlussfassung über die vorgebrachten Anregungen aus der öffentlichen Auslegung zur Flächennutzungsplan-Änderung Nr.30
 - b) Beschluss über die Flächennutzungsplan-Änderung Nr.30 – Blumenrath-OstVorlage: 2015/0173/2.1

14. Bebauungsplan Nr.209 – 1.Änderung – Blumenrath-Ost
 - a) Beschlussfassung über die vorgebrachten Anregungen aus der öffentlichen Auslegung zum Bebauungsplan Nr.209-1.Änderung – Blumenrath-Ost
 - b) Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr.209-1.Änderung – Blumenrath-OstVorlage: 2015/0174/2.1

15. Umlegungsverfahren zum Bebauungsplan Nr.209 – 1. Änderung Blumenrath-Ost
Anordnung eines Umlegungsverfahrens für das Plangebiet des Bebauungsplanes Nr. 209-1.Änderung
Vorlage: 2015/0175/2.1

16. Bebauungsplan Nr.211 – 3.Änderung – Robert-Koch-Straße
 - a) Beschlussfassung über die vorgebrachten Anregungen aus der Öffentlichkeitsbeteiligung und der öffentlichen Auslegung zum Bebauungsplan Nr.211-3.Änderung – Robert-Koch-Straße
 - b) Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr.211-3.Änderung – Robert-Koch-StraßeVorlage: 2015/0176/2.1

17. Flächennutzungsplan-Änderung Nr.4 – An der Hermannskolonie
 - a) Beschlussfassung über die vorgebrachten Anregungen aus der öffentlichen Auslegung
 - b) Beschluss über die Flächennutzungsplan-Änderung Nr.4 – An der HermannskolonieVorlage: 2015/0183/2.1

18. Neuwahl des Vorsitzenden und der technischen Fachbeisitzer
des Umlegungsausschusses der Stadt Alsdorf sowie deren Vertreter
Vorlage: 2015/0224/2.1

19. 6. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes
Vorlage: 2015/0232/ETD

20. Anfragen und Mitteilungen
Vorlage: 2015/0236/1.1

21. Resolution zur unverzüglichen und dauerhaften Abschaltung des belgischen Kernkraftwerks Tihange;
hier: Gemeinsamer Antrag der Fraktionen im Rat der Stadt Alsdorf vom 01.06.2015
Vorlage: 2015/0258/1.1

Protokoll:

Öffentlicher Teil:

zu 1 **Eröffnung der Sitzung**
Vorlage: 2015/0233/1.1

Protokoll:

Herr Bürgermeister Sonders begrüßt die Damen und Herren Stadtverordneten, den Vertreter der Presse, die erschienenen Zuhörer/-innen, die Mitarbeiter/-innen der Verwaltung (Herrn Ersten Beigeordneten Kahlen, Dez. I, Frau Technische Beigeordnete Lo Cicero-Marenberg, Dez. III, Herrn Assessor Hermanns, Stabsstelle 1 – Recht, Herrn Kämmerer Hafers, FB 5 – Finanzen, Frau Beylich, städtisches Rechnungsprüfungsamt, Herrn Gillessen und Herrn Krämer, FG 5.1 – Kämmerei und Steuern, Herrn Müller, FG 5.3 - Wirtschaftsförderung und Liegenschaften, Herrn Schmidt, FG 3.2 – Jugend, Frau Filipenoks, FG 1.1 – Büro des Rates, sowie Frau Esser, FG 1.1 – Büro des Rates (Schriftführerin)).

In Gedenken an den verstorbenen ehemaligen Stadtverordneten sowie Kämmerer und Ersten Beigeordneten Heinz Sauer wird eine Gedenkminute abgehalten.

Anschließend stellt Herr Bürgermeister Sonders fest, dass Einladung und Erläuterungen zur heutigen Sitzung des Rates der Stadt allen Beteiligten form- und fristgerecht zugegangen sind. Des Weiteren stellt er die Beschlussfähigkeit des Rates der Stadt fest.

Zunächst gibt Herr Bürgermeister Sonders Folgendes zur Information:

Öffentlicher Teil

Es wird vorgeschlagen, die Tagesordnung zu **erweitern** um

TOP 21: Resolution zur unverzüglichen und dauerhaften
Abschaltung des belgischen Kernkraftwerks Tihange;
hier: Gemeinsamer Antrag der Fraktionen im Rat der
Stadt Alsdorf vom 01.06.2015

Nachgereicht wurden die Erläuterungen zu

TOP 7: Gebührenkalkulation für den Rettungsdienst der Stadt
Alsdorf

TOP 9: Realschule Ofen;
hier: Einführung des gebundenen Ganztags

TOP 12: Einziehung von zwei Straßen im Stadtgebiet
hier: Bachstraße und Mozartstraße

TOP 19: 6. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes

Nachgereicht wurden die Beratungsergebnisse zu

- TOP 9: Realschule Ofen;
hier: Einführung des gebundenen Ganztags
- TOP 10: Sicherung der Förderschulstandorte in den Städten
Alsdorf und Herzogenrath
- TOP 19: 6. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes

Die Beratungsergebnisse zu

- TOP 6: Beratung über den Entwurf der Haushaltssatzung
2015/2016 und des Haushaltssicherungskonzeptes
2012-2021 in der 2. Fortschreibung
- TOP 7: Gebührenkalkulation für den Rettungsdienst der Stadt
Alsdorf
- TOP 11: Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen
für den verkehrsberuhigten Ausbau der Straße "Am
Bahndamm"

werden **mündlich** in der Sitzung **vorgetragen**.

Nichtöffentlicher Teil

Es wird vorgeschlagen, die Tagesordnung zu **erweitern** um

- TOP 9: Verlängerung des Pachtvertrages zur Tennisanlage am
Bodelschwingweg

Nachgereicht wurden die Erläuterungen zu

- TOP 3: Beteiligungsmanagement;
hier: mittelbare Beteiligung an einer neu gegründeten
Gesellschaft

Nachgereicht wurden die Beratungsergebnisse zu

- TOP 5: Kindertageseinrichtungen im Stadtgebiet
hier: Durchführungsvereinbarung Stadt Alsdorf ./ GSG
GS zur Errichtung einer vierten Gruppe am städt.
Familienzentrum Kellersberg

Die Beratungsergebnisse zu

TOP 6: Abschluss einer Durchführungsvereinbarung mit der GSG
Grund- und Stadtentwicklung GmbH
hier: Stahlträgersanierung Grundschule Hoengen –
3. Bauabschnitt

TOP 7: Abschluss einer Durchführungsvereinbarung mit der GSG
Grund- und Stadtentwicklung GmbH
hier: Sanierung der Grundschule Kellersberg/Ost
(Holzschutz- und Dacharbeiten)

werden **mündlich** in der Sitzung **vorgetragen**.

Sodann stellt Herr Bürgermeister Sonders die Tagesordnung in der nun vorliegenden Form zur Abstimmung. Diese wird mit den von Herrn Bürgermeister Sonders vorgebrachten Änderungen **einstimmig** angenommen.

Für den öffentlichen Teil der heutigen Sitzung meldet Herr Stv. Nevelz, ohne Parteizugehörigkeit, eine Anfrage an.

Nunmehr stellt Herr Bürgermeister Sonders die Frage, ob sich ein Mitglied des Rates der Stadt zu einem der Tagesordnungspunkte der heutigen Sitzung für befangen erklärt. Das ist nicht der Fall.

zu 2 **Fragestunde für Einwohner**
Vorlage: 2015/0234/1.1

Protokoll:
Seitens der Einwohner werden keine Fragen gestellt.

zu 3 **Bericht der Verwaltung**
Vorlage: 2015/0235/1.1

Beschluss:
Der Rat der Stadt nimmt den Bericht der Verwaltung über die Durchführung der in der letzten Sitzung des Rates der Stadt gefassten Beschlüsse zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:
Einmütig

**zu 4 Wirtschaftsplan 2015 mit Finanzplanung für die Wirtschaftsjahre 2014 bis 2018
für den Eigenbetrieb Technische Dienste der Stadt Alsdorf
Vorlage: /0076/ETD-1**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Alsdorf beschließt den Wirtschaftsplan 2015 und die Finanzplanung für die Jahre 2014 bis 2018 für den Eigenbetrieb Technische Dienste der Stadt Alsdorf.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

**zu 5 Entwurf des Gesamtabchlusses 2010
Vorlage: 2015/0243/5.1**

Protokoll:

Herr Kämmerer Hafers erläutert kurz die Vorlage. Er führt aus, dass die Buchführung mit der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 auf die kaufmännische Rechnungslegung nach den Regeln der Gemeindehaushaltsverordnung umgestellt worden sei. Diese fordert, zusätzlich zum Jahresabschluss jährlich einen Gesamtabchluss zu erstellen. Die konzerninternen Rechtsbeziehungen und Leistungen werden hierbei aufgedeckt, eliminiert und darauf bedingt werde ein Ergebnis für die gesamte Tätigkeit der Stadt ermittelt. Für das Jahr 2010 weise der Gesamtabchluss einen Jahresverlust von 11.976.727,23 € auf. Zum 31.12.2010 verfüge der Konzern Stadt Alsdorf hiernach über ein Gesamtvermögen von 306.655.626,32 € und unter Berücksichtigung aller Konzernverbindlichkeiten ergebe sich ein gesamtstädtisches Eigenkapital von 43.622.547,49 €.

Herr Stv. Willms, SPD-Fraktion, teilt mit, dass der Rechnungsprüfungsausschuss den Gesamtabchluss bereits thematisiert habe. Das Problem dabei sei, dass im Rechnungsprüfungsamt bald voraussichtlich zwei Stellen wegfallen. Die Prüfung des Gesamtabchlusses solle daher extern vergeben werden. Dafür sei ein Betrag von 20.000,00 € anzusetzen, der für die Jahre 2015 und 2016 in den Haushalt einzustellen sei.

Herr Bürgermeister Sonders bedankt sich bei allen beteiligten Kolleginnen und Kollegen für die sehr umfangreiche Vorlage. Der eingebrachte Änderungswunsch zum Haushalt von Herrn Stv. Willms, SPD-Fraktion, werde beim Haushaltspunkt zur Abstimmung gestellt.

Beschluss:

Der Entwurf des Gesamtabchlusses der Stadt Alsdorf zum 31.12.2010 wird vom Rat der Stadt Alsdorf zur Kenntnis genommen und gemäß § 103 Absatz 1 Satz 1 Nummer 3 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) an die örtliche Rechnungsprüfung zwecks Prüfung weitergeleitet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Protokoll:

Eingangs informiert Herr Kämmerer Hafers ausführlich zum Ergebnishaushalt (Anlage 1 der Niederschrift).

Die Herren Stadtverordneten Loosz, SPD-Fraktion, Nevelz, ohne Parteiangehörigkeit, Liska, ABU/FDP-Fraktion, und Heidenreich, GRÜNE-Fraktion, geben ihre Stellungnahme zum Haushalt ab (Anlagen 2 – 5 der Niederschrift).

Als nächste Rednerin meldet sich Frau Stadtverordnete Silly-Kuntz, GRÜNE-Fraktion. Sie bedauert, dass die für den Haushalt eingerichtete Arbeitsgruppe alle von ihr vorgebrachten Ideen ignoriert habe. Zudem warte sie bis dato noch auf Informationen, die ihr bei den Treffen der Arbeitsgruppe zugesagt wurden. Des Weiteren empfand sie die Werbeeinlage der SPD in der Super Mittwoch, in der vermittelt worden sei, dass die CDU und die GRÜNEN schuld an der Überschuldung der Stadt seien, als Frechheit. Insgesamt seien die Haushaltsvorbesprechungen ernüchternd gewesen und deshalb werde die GRÜNE-Fraktion dem Haushalt nicht zustimmen.

Nun äußert sich Herr Stv. Dr. Brandt, CDU-Fraktion, zum Haushalt. Er macht darauf aufmerksam, dass es in den Haushaltsdebatten vor zwei Jahren, vor vier Jahren etc. zwar nicht das Ereignis der Gewerbesteuererrückzahlung gegeben habe, allerdings sei das Schema, wie hier heute der Haushalt dargestellt werde, das Gleiche. Schuld seien immer die anderen. Die einzige effektive Maßnahme für Mehreinnahmen sei nun wieder eine weitere Erhöhung der Grundsteuer B. Hier würden wieder die Familien getroffen und dadurch stelle sich die Frage, wie das mit dem Konzept der „familienfreundlichen Stadt“ vereinbart werden könne. Seines Erachtens seien andere Sparpotentiale noch lange nicht ausgeschöpft. Ein Beispiel dafür sei die Verwaltungsspitze der Stadt Alsdorf. Die vorgeschlagene Umstrukturierung der Gesellschaften sei aus Sicht der CDU-Fraktion hier auch kein effektiver Sparvorschlag. Den Bürgern solle verkauft werden, dass die Steuererhöhung durch eine Gebührensenkung ausgeglichen werde. Auf lange Sicht würden die Gebühren sicher wieder erhöht. Seines Erachtens sollen die Gebühren konstant bleiben und Rücklagen gebildet werden, um zukünftigen Gebührenerhebungen vorzubeugen. Vor diesen Hintergründen werde die CDU-Fraktion dem Haushalt nicht zustimmen.

Herr Stv. Schmidt-Schwan, Die LINKE, meldet sich zu Wort. Er teilt mit, dass er dem Haushalt nicht zustimmen werde. Es sei der falsche Weg, die Bürger für Fehler zahlen zu lassen, die sie nicht verschuldet haben. Eine Grundsteuererhöhung treffe hier die falschen Menschen.

Herr Stv. Mortimer, ABU/FDP-Fraktion, erklärt, dass die ABU/FDP-Fraktion einer Steuererhöhung ebenfalls nicht zustimmen werde.

Herr Stv. Plum, SPD-Fraktion, ist verwundert über die gehaltenen Haushaltsreden. Natürlich sei die Situation schwierig, aber es dürfe nicht außer Acht gelassen werden, dass bisher jegliche unvorhersehbaren Ereignisse bewältigt worden seien.

Herr Stv. Dr. Brandt, CDU-Fraktion, ist der Meinung, dass eine weitere Steuererhöhung nicht der richtige Weg sei. Man solle anfangen umzudenken und überlegen, wie man dauerhaft mehr einsparen könne. Sonst komme man in Zukunft nicht weiter und müsse damit rechnen, dass am Ende der Einsatz eines Sparkommissars die Folge sein werde.

Herr Bürgermeister Sonders macht deutlich, dass die Gemeindefinanzierung so natürlich nicht weitergehen könne. Alle Einsparpotentiale werden weiterhin geprüft und weitere Synergien erzielt. Er bietet allen Beteiligten vertrauliche Gespräche an, falls jemand sich nicht traue, offene Anträge in Bezug auf mögliche Einsparpotentiale zu stellen. Allerdings seien ohne eine grundlegende Änderung der Finanzstruktur zwischen Bund, Ländern und Gemeinden die derzeitigen Probleme nicht lösbar. Herr Bürgermeister Sonders hofft, dass im Zuge der Neuregelungen der Bund- und Länderfinanzbeziehungen Verbesserungen für die Gemeinden erzielt werden können. Er bedankt sich für die sachliche Diskussion zum Thema Haushalt.

Herr Stv. Liska, ABU/FDP-Fraktion, stellt den Antrag, den Haushaltsetat 2015/2016 mit den Einwohnern der Stadt Alsdorf im Sinne eines Bürgerhaushaltes zu beraten.

Herr Bürgermeister Sonders stellt den Antrag der ABU/FDP-Fraktion zur Abstimmung.

Der Antrag wird mit Mehrheit (bei 4 Ja-Stimmen und 8 Enthaltungen)
abgelehnt.

Für die GRÜNE-Fraktion stellt Herr Stv. Heidenreich den Antrag, dass der Rat der Stadt zukünftig bei Entscheidungen über die Wiederbesetzung von Stellen beteiligt wird.

Der Antrag der GRÜNE-Fraktion wird von Herrn Bürgermeister Sonders zur Abstimmung gestellt.

Der Antrag wird mit Mehrheit (bei 12 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen)
abgelehnt.

Herr Stv. Heidenreich, GRÜNE-Fraktion, stellt darüber hinaus den Antrag, dass die Untersuchungen der Organisation der städtischen Gesellschaften hinsichtlich deren Wirtschaftlichkeit seitens der Stadt bis spätestens Ende 2016 abgeschlossen und entsprechende Synergien aufgezeigt werden.

Herr Bürgermeister Sonders stellt den Antrag der Grüne-Fraktion zur Abstimmung.

Der Antrag wird **einstimmig** beschlossen.

Herr Stv. Willms stellt für die SPD-Fraktion den Antrag, für die Fremdvergabe der Prüfung des Gesamtabschlusses in den Jahren 2015 und 2016 zusätzlich jeweils 20.000,- € in den Haushalt einzustellen.

Herr Bürgermeister Sonders lässt über den Antrag der SPD-Fraktion abstimmen.

Der Antrag wird **einstimmig** angenommen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt die aufgestellte und bestätigte Haushaltssatzung 2015/2016 inkl. der 2. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes 2012-2021, unter Berücksichtigung der für die Fremdvergabe der Prüfung der Gesamtabschlüsse zusätzlich einzustellenden Haushaltsmittel in Höhe von jeweils 20.000,- € für die Haushaltsjahre 2015 und 2016.

Abstimmungsergebnis:

Mit Mehrheit (bei 15 Gegenstimmen)

zu 7 Gebührenkalkulation für den Rettungsdienst der Stadt Alsdorf
Vorlage: 2015/0218/6

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt die 23. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für den Rettungsdienst in der Stadt Alsdorf vom 20.06.1979 (Anlage zur Originalniederschrift).

Die Änderungssatzung tritt am 01.07.2015 in Kraft.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 8 Besetzung des Beirates für Senioren und Menschen mit Behinderung
Vorlage: 2015/0255/1.1

Protokoll:

Bei diesem Tagesordnungspunkt hat der Bürgermeister kein Stimmrecht.

Beschluss:

Der Rat der Stadt wählt

- a) auf Vorschlag der „AG der Invaliden- und Seniorenvereine der Stadt Alsdorf“ Frau Heidi Riedel zum Mitglied des Beirates für Senioren und Menschen mit Behinderungen.
- b) auf Vorschlag der „AG der Invaliden- und Seniorenvereine der Stadt Alsdorf“ Frau Waltraud D´Antuono zum Mitglied des Beirates für Senioren und Menschen mit Behinderungen.
- c) auf Vorschlag der „Diakonie“ Herrn René Prangs zum Mitglied des Beirates für Senioren und Menschen mit Behinderungen.
- d) auf Vorschlag der „Diakonie“ Frau Marliese Thelen als Stellvertreterin des Herrn René Prangs in den Beirat für Senioren und Menschen mit Behinderungen.
- e) auf Vorschlag des „DRK“ Herrn Ludwig Esser zum Mitglied des Beirates für Senioren und Menschen mit Behinderungen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 9 Realschule Ofdem; hier: Einführung des gebundenen Ganztags
Vorlage: 2015/0212/3.3

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt:

Die Realschule Ofdem der Stadt Alsdorf wird mit Beginn des Schuljahres 2016/2017 als gebundene Ganztagschule geführt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Antrag der Realschule Ofdem auf Einführung des gebundenen Ganztages an die Bezirksregierung Köln weiterzuleiten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 10 Sicherung der Förderschulstandorte in den Städten Alsdorf und Herzogenrath
Vorlage: 2015/0229/3.3

Protokoll:

Frau Stv. Wagner, CDU-Fraktion, äußert ihre Zustimmung zu diesem Beschluss. Sie freut sich, dass eine Möglichkeit zur Sicherung des Förderschulstandortes Alsdorf gefunden wurde.

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt:

Zur Sicherung der Förderschulstandorte in den Städten Herzogenrath und Alsdorf wird aufgrund der derzeit geltenden Rechtslage (Mindestgrößenverordnung) und der Schülerzahl der beiden Schulen zum Stichtag 08.05.2015 gemäß Ratsbeschluss vom 19.03.2015 der den Erläuterungen beigefügten geänderten „öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Bildung und den Betrieb eines Teilstandortes der Förderschule mit den Förderschwerpunkten Lernen, emotional-soziale Entwicklung und Sprache im Verbund“ zwischen der Stadt Herzogenrath (Hauptstandort) und der Stadt Alsdorf (Teilstandort) zugestimmt. Die Vereinbarung tritt mit Beginn des Schuljahres 2015/2016 (01.08.2015) in Kraft. Die Elisabethschule Alsdorf wird mit Ablauf des Schuljahres 2014/2015 (31.07.2015) geschlossen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die hierzu notwendige Genehmigung der Schulaufsichtsbehörde einzuholen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 11 Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen für den verkehrsberuhigten Ausbau der Straße "Am Bahndamm"
Vorlage: 2015/0143/4.1

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt die Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen (Anlage zur Originalniederschrift) nach dem Baugesetzbuch – BauGB - für den verkehrsberuhigten Ausbau der Straße „Am Bahndamm“.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

**zu 12 Einziehung von zwei Straßen im Stadtgebiet
hier: Bachstraße und Mozartstraße
Vorlage: 2015/0254/4.1**

Protokoll:

Frau Technische Beigeordnete Lo Cicero-Marenberg weist auf eine Änderung des Beschlussvorschlages hin. Dieser müsse lauten:

„Der Rat der Stadt zieht die Entscheidung an sich und beschließt, das Einziehungsverfahren für die Parzellen Gemarkung Hoengen, Flur 22, Flurstücke 647 (Bachstraße) und 576 (Mozartstraße) gemäß § 7 Abs. 1 Straßen- und Wegegesetz des Landes Nordrhein-Westfalen – StrWG NRW – einzuleiten.“

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt:

Der Rat der Stadt zieht die Entscheidung an sich und beschließt, das Einziehungsverfahren für die Parzellen Gemarkung Hoengen, Flur 22, Flurstücke 647 (Bachstraße) und 576 (Mozartstraße) gemäß § 7 Abs. 1 Straßen- und Wegegesetz des Landes Nordrhein-Westfalen – StrWG NRW – einzuleiten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

**zu 13 Flächennutzungsplan-Änderung Nr.30 - Blumenrath-Ost
a) Beschlussfassung über die vorgebrachten Anregungen aus der öffentlichen Auslegung zur Flächennutzungsplan-Änderung Nr.30
b) Beschluss über die Flächennutzungsplan-Änderung Nr.30 – Blumenrath-Ost
Vorlage: 2015/0173/2.1**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Alsdorf beschließt

- a) nach Prüfung der vorgebrachten Anregungen aus der öffentlichen Auslegung der 30. Änderung des Flächennutzungsplanes 2004 – Blumenrath Ost –, die von der Verwaltung dazu vorgelegten Beschlussentwürfe (bezüglich der Inhalte der Abwägung der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung wird auf die Vorlage 2014/0584/2.1 verwiesen)
- b) die 30. Änderung des Flächennutzungsplanes – Blumenrath Ost.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

-
- zu 14 **Bebauungsplan Nr.209 – 1.Änderung – Blumenrath-Ost**
a) Beschlussfassung über die vorgebrachten Anregungen aus der öffentlichen Auslegung zum Bebauungsplan Nr.209-1.Änderung – Blumenrath-Ost
b) Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr.209-1.Änderung – Blumenrath-Ost
Vorlage: 2015/0174/2.1
-

Beschluss:

Der Rat der Stadt Alsdorf beschließt

- a) nach Prüfung der vorgebrachten Anregungen aus der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 209 -1. Änderung – Blumenrath Ost –, die von der Verwaltung dazu vorgelegten Beschlussentwürfe (bezüglich der Inhalte der Abwägung der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung wird auf die Vorlage 2014/0585/2.1 verwiesen).
- b) den Bebauungsplan Nr. 209 – 1. Änderung – Blumenrath Ost – als Satzung (Anlage zur Originalniederschrift).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

-
- zu 15 **Umlegungsverfahren zum Bebauungsplan Nr.209 – 1. Änderung Blumenrath-Ost**
Anordnung eines Umlegungsverfahrens für das Plangebiet des Bebauungsplanes Nr. 209-1.Änderung
Vorlage: 2015/0175/2.1
-

Beschluss:

Der Rat der Stadt Alsdorf beschließt, für den Bereich des Bebauungsplanes Nr. 209 - 1. Änderung -Blumenrath-Ost- ein Umlegungsverfahren nach §§ 45 ff. BauGB anzuordnen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

-
- zu 16 **Bebauungsplan Nr.211 – 3.Änderung – Robert-Koch-Straße**
a) **Beschlussfassung über die vorgebrachten Anregungen aus der Öffentlichkeitsbeteiligung und der öffentlichen Auslegung zum Bebauungsplan Nr.211-3.Änderung – Robert-Koch-Straße**
b) **Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr.211-3.Änderung – Robert-Koch-Straße**
Vorlage: 2015/0176/2.1
-

Beschluss:

Der Rat der Stadt Alsdorf beschließt

- a) nach Prüfung der vorgebrachten Anregungen aus der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 211 - 3. Änderung – Robert Koch Straße –, die von der Verwaltung dazu vorgelegten Beschlussentwürfe.
- b) den Bebauungsplan Nr. 211 – 3. Änderung – Robert Koch Straße – als Satzung (Anlage zur Originalniederschrift).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

-
- zu 17 **Flächennutzungsplan-Änderung Nr.4 – An der Hermannskolonie**
a) **Beschlussfassung über die vorgebrachten Anregungen aus der öffentlichen Auslegung**
b) **Beschluss über die Flächennutzungsplan-Änderung Nr.4 – An der Hermannskolonie**
Vorlage: 2015/0183/2.1
-

Beschluss:

Der Rat der Stadt Alsdorf beschließt

- a) nach Prüfung der vorgebrachten Anregungen aus der frühzeitigen Beteiligung (VL 2015/0097/2.1) und aus der öffentlichen Auslegung die von der Verwaltung dazu vorgelegten Beschlussentwürfe.
- b) die 4. Änderung des Flächennutzungsplanes 2004 – An der Hermannskolonie –.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

**zu 18 Neuwahl des Vorsitzenden und der technischen Fachbeisitzer
des Umlegungsausschusses der Stadt Alsdorf sowie deren Vertreter
Vorlage: 2015/0224/2.1**

Protokoll:

Zu diesem Tagesordnungspunkt hat der Bürgermeister kein Stimmrecht.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Alsdorf beschließt, gemäß § 46 Abs. 2 BauGB in Verbindung mit § 4 der Verordnung zur Durchführung des Baugesetzbuches vom 7. Juli 1987 (GV. NW. S. 220), zuletzt geändert durch Verordnung vom 18. Juli 2013 (GV. NRW. S. 493), den Vorsitzenden des Umlegungsausschusses, die Fachbeisitzer und deren Stellvertreter in Anlehnung an die Kommunalwahlen (2020) zu bestellen:

1. Vorsitzende: Frau Oberrechtsrätin B. Nolte
Vertreter: nicht besetzt
2. Sachverständige für das Vermessungswesen:
Frau Kreisvermessungsdirektorin Littek-Braun
Vertreter: Herr Kreisvermessungsdirektor Evers
3. Sachverständiger für die Bewertung von Grundstücken:
Herr Städteregionsvermessungsrat Harzon
Vertreter: Herr Städteregionsvermessungsdirektor Huppertz

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

**zu 19 6. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes
Vorlage: 2015/0232/ETD**

Protokoll:

Herr Stv. Steinbusch, SPD-Fraktion, bedankt sich für den von Frau Großmann, Eigenbetrieb Technische Dienste, in der Sitzung des Betriebsausschusses für den Eigenbetrieb Technische Dienste am 10.06.2015 gehaltenen Vortrag über die 6. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes und für die gelungene Vorlage bei allen beteiligten Mitarbeitern.

Herr Stv. Schmidt-Schwan, Die Linke, äußert seinen Unmut zu der Vorlage. Viele Kanäle seien über 50 Jahre alt und somit schon abgeschrieben. Seines Erachtens sei der Unterhalt für die Kanäle nicht vollständig ausgeführt worden und bei womöglichen Sanierungsarbeiten werden die Bürger wieder mit weiteren Kosten belastet.

Herr Bürgermeister Sonders weist darauf hin, dass eine Gebührensenkung in diesem Bereich erfolge. Weiterhin erklärt er, dass ein Teil der durch die Abschreibung entstehenden Rücklagen für neue Investitionen zur Verfügung stehe. Es erfolge eine regelmäßige Wartung der Kanäle. Hierbei gebe es Kanäle, die bereits nach kurzer Zeit saniert werden müssen und andere, die schon älter als 50 Jahre und immer noch intakt seien.

Beschluss:

Der Rat der Stadt stimmt der 6. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes (ABK) zu und beauftragt die Verwaltung, für die 6. Fortschreibung des ABK das Benehmen mit dem Wasserverband Eifel-Rur (WVER) herzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 20 **Anfragen und Mitteilungen**
Vorlage: 2015/0236/1.1

Protokoll:

Mitteilung des Herrn Bürgermeister Sonders zu

1. Rückzahlung der Kindertagesstätten-Beiträge

Herr Bürgermeister Sonders informiert darüber, dass von verschiedenen Fraktionen Anfragen zum Thema Rückzahlung der Kindertagesstätten-Beiträge eingegangen seien. Eine Nachfrage diesbezüglich bei der Kommunalaufsicht Köln habe ergeben, dass auch Gemeinden, die in Nothaushalten stecken, die Beträge zurückzahlen dürfen. Die Kommunalaufsicht Aachen teilte am 11.06.2015 mit, dass bereits ein Beschluss über eine Rückerstattung von Beiträgen nach Eintritt der Rechtskraft der Haushaltssatzung 2015 gefasst werden könne. Des Weiteren teilt Herr Bürgermeister Sonders mit, dass die Rückzahlung der Kindertagesstätten-Beiträge eine freiwillige Leistung sei. Die eingesparten Personalkosten können dennoch an die Eltern weitergegeben werden. Dies stehe auch im Einklang mit den Vorgaben der Haushaltssicherungskonzept-Verfügungen. Eine Vorlage für die Rückzahlung der Kindertagesstätten-Beiträge werde für eine der nächsten Sitzungen erarbeitet.

2. Filialen der Deutschen Post

Herr Bürgermeister Sonders gibt zur Kenntnis, dass die Filiale der Deutschen Post in der Otto-Wels-Straße am 26.06.2015 zum Denkmalplatz 35 ziehen werde. Weiterhin teilt er mit, dass das Finanzcenter in Mariadorf an der Eschweiler Straße mit Ablauf des 30.06.2015 schließe. Die Deutsche Post werde dann zum 01.07.2015 eine Partnerfiliale in Mariadorf im Geschäft „Lotto-Annahmestelle Röhring“ auf der Aachener Straße eröffnen, sodass weiterhin der Postversand dort möglich sei.

Anfrage des Herr Stv. Nevelz, ohne Parteizugehörigkeit, zum Thema „Resolution zur unverzüglichen und dauerhaften Abschaltung des belgischen Kernkraftwerks Tihange“

Herr Stv. Nevelz, ohne Parteizugehörigkeit, stellt die Frage, ob die fraktionslosen Stadtverordneten die Resolution ebenfalls unterstützen können.

Herr Bürgermeister Sonders sagt, dass dies kein Problem sei.

**zu 21 Resolution zur unverzüglichen und dauerhaften Abschaltung des belgischen Kernkraftwerks Tihange;
hier: Gemeinsamer Antrag der Fraktionen im Rat der Stadt Alsdorf vom
01.06.2015
Vorlage: 2015/0258/1.1**

Protokoll:

Herr Stv. Heidenreich, GRÜNE-Fraktion, bedankt sich bei Herrn Stv. Nevelz, ohne Parteizugehörigkeit, für die Unterstützung zu diesem TOP. Er bittet um Nachsicht, da der Antrag sehr kurzfristig bei Herrn Bürgermeister Sonders gestellt worden sei und er dadurch nur von einem Fraktionsantrag ausgegangen sei. Des Weiteren bedankt er sich bei Herrn Stv. Loosz, SPD-Fraktion, Herrn Stv. Brandt, CDU-Fraktion, und Herrn Stv. Mortimer, ABU/FDP-Fraktion, da es in kürzester Zeit gelungen sei, diesen Antrag auf den Weg zu bringen. Der Rat der Stadt Aachen habe ebenfalls einen fast gleichlautenden Beschluss gefasst. Er betont, wie wichtig die Abschaltung der Reaktoren sei, da seit 2012 immer mehr Mängel festgestellt wurden und somit eine äußerst hohe Gefahr für die nähere Umgebung bestehe.

Herr Bürgermeister Sonders schlägt vor, die fraktionslosen Ratsmitglieder bei der Weiterleitung des Schreibens zur Resolution an die Landes- und Bundesregierung zu beteiligen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Alsdorf beschließt die Resolution (Anlage) zur unverzüglichen und dauerhaften Abschaltung des belgischen Kernkraftwerks Tihange.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Landes- und Bundesregierung entsprechend zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

gez. Sonders
Bürgermeister

gez. Esser
Schriftführerin